



PRESSEMITTEILUNG VOM 07.05.2018

Polnische Familienunternehmen

Ringvorlesung „Between Rigor & Relevance“ des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) am 30. Mai 2018

Prof. Dr. Krzysztof Safin von der WSB Universities in Breslau (Polen) setzt am 30. Mai 2018 die Vortragsreihe „Between Rigor & Relevance“ des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) im Sommersemester 2018 fort. In seinem Vortrag „Der Nachfolgeprozess in polnischen Familienunternehmen“ wird er Fragen und Erkenntnisse seiner bisherigen Forschung zu diesem Thema vorstellen.

In seinem Vortrag wird Prof. Safin vertiefend auf die Nachfolge in polnischen Familienunternehmen eingehen. Viele der Familienunternehmen in Polen sind erst nach dem Ende des Sozialismus gegründet worden, daher sehr jung und stehen jetzt vor der ersten Nachfolge. Aus diesem Grund haben sich noch keine Muster für die Übergabe eingespielt und es gibt auch keine Erfahrungen aus früheren Nachfolgeprozessen. Erschwerend kommt hinzu, dass viele junge Polinnen und Polen nach Westeuropa ausgewandert sind und dort Arbeit gefunden haben. Daher beschreibt Prof. Safin den Nachfolgeprozess vor allem als eine Art Spiel zwischen den jetzigen Eigentümern und der nachfolgenden Generation. Dabei werden verschiedene Wege getestet und Anreize durch die Übergeber-Generation gesetzt, die neben materiellen Eigentumsübertragungen die besondere Freiheit der Nachfolger betonen. Teilweise werden dafür neue Firmen gegründet, die nur eine lose Bindung zum Hauptunternehmen haben. Im Nachfolgeprozess selbst legt Prof. Safin besonderen Wert auf die Übertragung von weichen Faktoren, die häufig nicht betrachtet werden. Dazu gehören vor allem Werteorientierungen, Arbeitsethos, Erfahrungen und das spezifische Knowhow.

Prof. Safin ist Leiter der Forschungsgruppe Entrepreneurship und Management an der WSB Universities sowie Direktor des Kompetenzzentrums für Familienunternehmen in Breslau. Die Forschungsgruppe beschäftigt sich vor allem mit dem strategischen Verhalten von Unternehmen, mit besonderem Schwerpunkt auf kleinen und mittleren Unternehmen, sowie mit den Nachfolgestrategien von Familienunternehmen. Prof. Safin war DAAD-Stipendiat der Universität in Passau und habilitierte zu dem Thema „Familienunternehmen – Wesen und strategische Verhalten“. Er ist Autor zahlreicher Fachpublikationen und Bücher und hat verschiedene Initiativen ins Leben gerufen, unter anderem den Kongress für Familienunternehmen in Wrocław. Außerdem ist er Vorsitzender des Komitees für Familienunternehmen der Landeswirtschaftskammer und Berater vieler niederschlesischer Familienunternehmen.

Die Ringvorlesung ist seit 2009 fester Bestandteil des WIFU-Kalenders und findet regelmäßig drei Mal pro Semester statt. „Die breite Diskussion der Forschungsergebnisse zwischen verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen, Professionen und in der unternehmerischen Praxis hat am WIFU eine lange Tradition“, so Prof. Dr. Marcel Hülsbeck, akademischer Direktor des WIFU. „Wissenschaftliche Genauigkeit und unternehmerische Relevanz können sich ergänzen und müssen nicht gegeneinander ausgespielt werden.“

Der Vortrag findet am 30. Mai 2018 um 18:00 Uhr im Senatsraum (1.151) der Universität Witten/Herdecke statt. Die Teilnahme ist wie immer kostenfrei.

Weitere Information erhalten Sie unter www.wifu.de oder bei Nicole Vöpel (nicole.voepel@uni-wh.de, +49 2302 926-506).

Über uns:

Die Universität Witten/Herdecke (UW/H) nimmt seit ihrer Gründung 1982 eine Vorreiterrolle in der deutschen Bildungslandschaft ein: Als Modelluniversität mit rund 2.400 Studierenden in den Bereichen Gesundheit, Wirtschaft und Kultur steht die UW/H für eine Reform der klassischen Alma Mater. Wissensvermittlung geht an der UW/H immer Hand in Hand mit Werteorientierung und Persönlichkeitsentwicklung.

Witten wirkt. In Forschung, Lehre und Gesellschaft.

Das Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) der Wirtschaftsfakultät der Universität Witten Herdecke ist in Deutschland der Pionier und Wegweiser akademischer Forschung und Lehre zu Besonderheiten von Familienunternehmen. Drei Forschungs- und Lehrbereiche – Betriebswirtschaftslehre, Psychologie/Soziologie und Rechtswissenschaften – bilden das wissenschaftliche Spiegelbild der Gestalt von Familienunternehmen. Dadurch hat sich das WIFU eine einzigartige Expertise im Bereich Familienunternehmen erarbeitet. Ein exklusiver Kreis von 75 Familienunternehmen macht dies möglich. So kann das WIFU auf Augenhöhe als Institut von Familienunternehmen für Familienunternehmen agieren. Mit aktuell 18 Professoren leistet das WIFU seit nunmehr 20 Jahren einen signifikanten Beitrag zur generationenübergreifenden Zukunftsfähigkeit von Familienunternehmen.